

Ressort: Finanzen

EU-Kommission will Investoren mit mehr Macht ausstatten

Brüssel, 18.02.2014, 17:00 Uhr

GDN - Die EU-Kommission will professionelle Aktionäre künftig verstärkt dazu drängen, Einfluss auf die Unternehmensleitung zu nehmen. Das geht aus dem 26-seitigen Entwurf der neuen Aktionärsrichtlinie hervor, die dem "Manager Magazin" vorliegt und über die das Blatt in seiner am Freitag erscheinenden Ausgabe berichtet.

Mit den neuen Regeln wolle die Kommission Fälle von Missmanagement verhindern und damit den Wirtschaftsraum insgesamt wachstumsstabiler machen. Der Entwurf stammt aus dem Wettbewerbskommissariat von Michel Barnier. Der Franzose will noch in diesem Frühjahr in der Kommission darüber abstimmen lassen. In den vergangenen Jahren habe es "bestimmte Defizite bei der Corporate Governance börsennotierter Unternehmen" gegeben, schreibt die Kommission in ihrem Entwurf. Hauptsächlich gebe es dafür zwei Gründe: "Unzureichendes Engagement von Aktionären und ein Mangel angemessener Transparenz." Die neue Richtlinie soll nun die Profi-Investoren in möglichst engagierte und mitteilsame Miteigner verwandeln. Dazu sieht der Richtlinienentwurf auch ein konkreteres Eingriffsrecht für die Vergütung der Vorstände vor, heißt es in dem Bericht.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30284/eu-kommission-will-investoren-mit-mehr-macht-ausstatten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619